

HALLO SALZBURG

AUSGABE: DEZEMBER 2018

ST. KOLOMAN



Die SPÖ St.Koloman wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019

Gemeinderat Reinhold Winkler, Johann Seidl Gemeindevertreter,
Martin Steinberger Gemeindevertreter
und das Team der SPÖ St. Koloman.

SPÖ

Hallo!



Liebe St. Kolomanerinnen,
Liebe St. Kolomaner!

Eine Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr 2018 gibt mir als SPÖ Gemeinderat die gute Möglichkeit über einige wesentliche Vorgänge innerhalb der Gemeindevertretung zu berichten. Das Positive zuerst. Die Arbeit in den Sitzungen und auch außerhalb macht, und ich glaube diese Aussage für alle treffen zu dürfen, Freude und ist geprägt von dem Willen, für unsere Gemeinde und den Gemeindegürgern das Richtige zu tun und möglichst konfliktfrei zu arbeiten.

Dieses gute Klima in der Gemeindestube verdanken wir in erster Linie der offenen und dennoch gezielten Gesprächskultur bei den Sitzungen.

Ich kann nur hervorheben, dass es bei uns seit Jahren in der Gemeindestube ein gutes Klima gibt, eine korrekte Arbeit mit der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister. Auch die Gemeindefinanzen haben sich in den letzten 10 Jahren positiv entwickelt. Wir sind in den letzten Jahren sparsam mit dem Geld umgegangen und haben auch Rücklagen angespart.

Ich bin seit 24 Jahren Obmann des Prüfungsausschusses und weiß auch das es Jahre gegeben hat, wo es nur schwer war ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Allerdings gibt es auch Negatives aus unserer Gemeinde zu berichten.

Beim Ausflugsziel Seewaldsee wurde dieses Jahr der rostige Baustahlgitterzaun aufgestellt, so dass der Zugang beim nördlichen Ufer nicht mehr möglich ist.

Das Steinbruchobjekt Sommeregg war in diesem Jahr wieder groß im Gespräch. Es gab mehrere Anträge von Hr. Matthias Rettenbacher, die in den Sitzungen behandelt wurden. Die Beschlüsse sind unterschiedlich ausgefallen. Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen mein Team und ich allen Gemeindegürgern eine frohe, festliche und friedvolle Zeit und für das neue Jahr 2019 alles Gute, Glück und Gesundheit.

Euer Reinhold Winkler

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg (St. Koloman), Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | hallo-salzburg.at

Hersteller: Aumayer druck+verlag Ges.m.b.H. & Co KG (5222)

Seewaldsee neue Route

Der Wanderweg rund um den Seewaldsee hat seit heuer eine neue Route.

Der Weg führt auf der nördlichen Seite nicht mehr direkt am Seeufer entlang, sondern verläuft durch den Wald, vorbei am rostigen Baustahlgitter.

Für mich ist es unverständlich, dass der Zaun vom Land genehmigt wurde. Der neue Weg sollte auch für Familien mit Kinderwagen befahrbar sein.

Bei einer Begehung im Herbst musste ich feststellen, dass der neue Weg nicht familienfreundlich ist, zu

steil, zu schmal, weiteres ist auch kein Blick auf den See mehr vorhanden, wie von Hr. Strubreiter versprochen wurde.

Der Parkplatz am Seewaldsee gehört der Gemeinde. Für jeden PKW muss eine Parkgebühr von Euro 3.- bezahlt werden.

Die Busse, die zu Hr. Strubreiter fahren und mehrere Parkflächen in Anspruch nehmen, haben bis jetzt keine Parkgebühr bezahlt. Für Busse sollte auch eine Parkgebühr in der Höhe von Euro 50.- eingehoben werden. Ich habe darüber den Bürgermeister informiert.



ERDBAU
Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Steinbruchprojekt - Sommeregg

In diesem Jahr sorgte das Steinbruchprojekt-Sommeregg wieder für große Aufregung.

Am 26.07.18 stellte Herr Matthias Rettenbacher einen Antrag an die Gemeinde:

Ansuchen um neuerliche Abstimmung zum geplanten Steinbruchprojekt-Sommeregg im Tauglboden mit Beschlussfassung.

Seit über 10 Jahren setzt sich die SPÖ in St. Koloman gegen das Projekt - Steinbruch „Sommeregg“ ein.

Erstens brauchen wir keinen dritten Steinbruch.

Zweitens stehen hinten der Möglichkeit eines zweispurigen Ausbaues der Straße viele Fragezeichen.

Fördern wir lieber den

Tourismus und schützen wir unsere Natur.

Der Beschluss Text lautete:

Die Gemeindevertretung steht dem Projekt Steinbruch „Sommeregg“ unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Bürgerbeirates zu einem durchgängigen Ausbau der notwendigen Verkehrswege positiv gegenüber.

Abstimmungsergebnis 11 ÖVP dafür, 2 Gegenstimmen von der SPÖ.

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 8. Nov. kam der nächste Antrag von Matthias Rettenbacher der lautete auf der Tagesordnung:

Antrag auf Änderung der Alpinen Ruhezone mit Beschlussfassung.



Es wurde geheim abgestimmt, 14 Personen waren stimmberechtigt.

10 Stimmen gegen eine Änderung der Alpinen Ruhezone und 4 Stimmen für eine Änderung.

Die Gemeindevertretung

hat mit dieser Abstimmung dem Steinbruch eine klare Absage ausgesprochen.

Das Thema Steinbruchprojekt-Sommeregg ist aber trotzdem noch lang nicht ausgestanden.

GR. Reinhold Winkler

Bericht Überprüfungsausschuss Dezember 2018

Budget 2019	€ 3.500.000,-	Golling	€ 180.000,-	Gesamtkosten ca.	€ 230.000,-
davon Ertragsanteile	€ 1.632.500,- vom Bund	Ausgaben		Abgang	€ 120.000,-
Finanzzuweisung	€ 300.000,- vom Land	Seniorenheim 2018	€ 44.000,-	Ganztagsbetreuung	
Budgetspitze	ca. € 350.000,-	Schneeräumung 2018		Tagesmütter ca.	€ 35.000,-
Haushaltsrücklagen	€ 910.000,-	Im Budget	€ 65.000,-		bis € 40.000,-
		Ausgaben bis		Gastschulbeiträge	€ 156.000,-
Einige Zahlen:		Anfang Dezember	€ 36.000,-	Sozialausgaben	
Außerordentlicher Haushalt 2019		Bis Jahresende	ca. € 50.000,- bis 55.000,-	inkl. Krankenanstalten:	€ 335.000,-
Tauglboden-Straße	€ 50.000,-			Zusammenfassend:	
Planung Umbau/Erweiterung		Müll - Abrechnung 2018		Die Gemeinde steht finanziell gut da, St. Koloman ist aber weiter eine finanzschwache Gemeinde und ist auf die Ertragsanteile und Finanzzuweisungen angewiesen, um ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.	
Volksschule		Einnahmen	€ 115.000,-		
Kindergarten	€ 140.000,-	Ausgaben	€ 105.000,-		
Große Vorhaben im ordentlichen Haushalt:		Kindergarten:			
Kunstrasenplatz	€ 160.000,-	Kostenaufstellung			
2 Betten Altersheim		Gemeinde, Land			

Platten- und Fliesenleger Graf Helmut

Berneggweg 175 ♦ 5423 St. Koloman
Tel. 0664/3308961 ♦ Fax 06241/637
Mail: helmut.graf@sol.at
UID ATU 61940939

BERATUNG ♦ VERKAUF ♦ VERLEGUNG



SCHORN GMBH

Spezialunternehmen für Bautenschutz,
Mauertrockenlegung, Abdichtungstechnik
Obergäu 177 | 5440 Golling | Tel 06244 34370 | Fax 06244 34373
www.mauertrockenlegung-schorn.at office@schornmbh.at

Späte Einsicht: Der Gitzentunnel wick Öffi-Offensive

SPÖ-Oppositionschef Walter Steidl hatte Landes- hauptmann Wilfried Has- lauer zum wiederholten Male aufgefordert, den Gitzentunnel abzublasen. Zwei Tage später, bei der Präsentation des Landes- budgets war das 230-Mil- lionen-Bauprojekt tat- sächlich Geschichte. Statt dessen sollen die Straßen saniert werden und ein günstiges Öffi-Ticket nach dem Vorbild des SPÖ-Vor- schlags im Landtagswahl- kampf umgesetzt werden.

„Endlich ist Landeshaupt- mann Haslauer zur Ver- nunft gekommen. Der öf- fentliche Druck, aber auch

unser Einsatz haben Wir- kung gezeigt“, lautete die erste Reaktion von Steidl. Tatsächlich übernimmt die schwarz-grün-pinke Lan- desregierung im Verkehrs- bereich viele rote Forderun- gen. Unser Vorschlag eines Kerntickets um 365 Euro mit Aufzahlung pro Bezirk bis maximal rund 600 Euro wird nun in sehr ähnlicher Weise von der Regierung angegangen.“ Positiv äu- ßert sich Steidl auch über die zusätzlichen Mittel für Straßensanierungen, wenn- gleich er überzeugt ist: „Die einmaligen acht Millionen Euro mehr auf nun 17 Mil- lionen Euro können nur ein allererster Schritt sein.“

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs



Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage!

Ihr Walter Steidl



SPÖ fordert echte Maßnahmen gegen Pflegenotstand

Die Absicherung, Weite- rentwicklung und Finan- zierung der Pflege bewegt die Salzburgerinnen und Salzburger sehr, weil der Bedarf und die Nachfra- ge immer größer werden. Damit einher geht der ver- mehrte Bedarf an Pflege- kräften. Doch genau an Personal fehlt es immer häufiger. Die SPÖ fordert eine Ausbildungsoffensive und bessere Arbeitsbedin- gungen.

Die Sozialsprecherin der SPÖ LAbg. Barbara Thöny, selbst eine pflegende Angehörige, weist auf die Notwendig- keit der Koordination in der Pflege und die Stärkung der Akteure hin: „Die Zukunft der Pflege wird darin liegen, alle Proponenten von den zu Pflegenden, über die Ausbil- dungsplätze und die Pflege- rinnen und Pfleger bis hin zu den Einrichtungen, in die Waage zu bringen und mit

den notwendigen Ressour- cen auszustatten.“ Zur Weite- rentwicklung des Pflegesys- tems fordert die SPÖ daher eine Pflegemillion pro Jahr, mit der vor allem die pflegen- den Angehörigen unterstützt und entlastet werden sol- len. Darüber hinaus schlägt Walter Steidl eine Vielzahl von Maßnahmen vor. Neben einer Ausbildungsoffensi- ve, etwa einer Pflege-BHS im Zentralraum und einem Landesstipendium für Job- QuereinsteigerInnen, fordert der Salzburger SPÖ-Chef bes- sere Arbeitsbedingungen im Pflegebereich: „In Salzburg ist es gesetzlich vorgeschrie- ben, ausreichend qualifizier- tes Personal in den diversen Pflege-Einrichtungen zu beschäftigen. In den heimi- schen Senioren- oder Kran- kenhäusern kann man davon aber nur träumen.“ Speziell beim Nachtdienst müsse der Personalmangel schleunigst ein Ende haben.

Österreichische Post AG
RM Wahlen - 18A041492 E
5020 Salzburg

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Sbg Gemeindevahlen März 2019

